

## Ausgangsfragen

Was kann Anthroposophie zu einer guten Praxis der Jugendhilfe für junge Menschen, deren Familien und für die Fachkräfte beitragen?

Was ist anthroposophisch orientierte Kinder-, Jugend- und Familienhilfe?

Welche Grundlagen hat sie?

Auf welchem Menschenbild basiert sie?

Welchen Werten ist sie verpflichtet?

Welche Haltungen und Handlungsansätze leiten sich daraus ab?



## Dozenten



### **Thorsten Bohle**

Zimmermann  
Jugend- und Heimerzieher  
Systemischer Berater (DGSf)  
Erlebnispädagoge  
Master of Education  
Langjährige Dozententätigkeit in der Erlebnispädagogikausbildung



### **Urs Kaiser**

Studium der Sozialpädagogik und  
Diplompädagogik  
Supervisor DGSv.  
Systemischer Berater (MA.)  
Weiterbildungen u.a. in Traumapädagogik,  
Positive Peer Culture, DBT-A.



### **Brigitte Rauth**

Gärtnerin  
Erlebnispädagogin mit Schwerpunkt Bogenschießen und Visionsuche  
Langjährige Dozententätigkeit bei verschiedenen Fortbildungsträgern

**... weitere Kolleg\*innen**

## Weiterbildung Forschungswerkstatt 2022



**Anthroposophisch orientierte  
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

## Zielgruppe

Die Fortbildung ist für Mitarbeiter\*innen ohne anthroposophische Ausbildung konzipiert, die sich mit diesen Fragen beschäftigen und sich auf einen gemeinsamen, am eigenen Erleben orientierten Prozess einlassen wollen.

## Methoden

Wir laden Sie ein, mit den Referierenden auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Anthroposophie zu gehen.

Dabei werden verschiedene Dozierende aus der Theorie und der Praxis sozialer Arbeit und aus Feldern der Kunst der Frage nach dem Menschen und seiner Entwicklung nachgehen. Entlang der individuellen Fragen an die Anthroposophie, die Sie haben oder aus der Praxis mitbringen, werden wir in einem kreativen, erlebensorientierten Dialog gemeinsam Ideen der Anthroposophie und Waldorfpädagogik ergründen.



## Ziele der Fortbildung

- Sich einen Einblick in die anthroposophische Pädagogik zu erarbeiten
- Familiensysteme aus anthroposophischer Sicht zu beleuchten
- Ein Bild zu erarbeiten, wie aus anthroposophischer Sicht eine helfende Beziehung aussehen könnte
- Für sich ausloten zu können, wo und wie dieser Ansatz je individuell Sinn macht

## Inhalte

- Das Wesen des Menschen (Wesensglieder, Sinneslehre)
- Die Biografie als Ausdruck der Individualität
- Rudolf Steiners Sicht auf die Aufgabe und Herausforderung des Menschen in unserer Zeit.
- Künstlerische Prozesse als Lern- und Ausdrucksform
- Veränderungsprozesse anstoßen durch heilpädagogische Diagnostik
- Was ist eine gesunde Entwicklung des Menschen und wie kann durch Pädagogik in diese Richtung gewirkt werden?
- Störungen und Verhaltensauffälligkeiten aus anthroposophischer Sicht
- Erziehungsmittel und Methoden, die die Waldorfpädagogik anbietet
- Erziehungskunst als Beziehungskunst

## Termine und Preise

### Termine

Die Fortbildung beginnt am Anreisetag um 10.00 Uhr und endet um 17:00 Uhr. Am zweiten Tag ist der Beginn um 09:00 Uhr, das Ende um 16:00 Uhr

Block I Do. 03.03.2022 – 04.03.2022

Block II Do. 12.05.2022 – 13.05.2022

Block III Do. 06.10.2022 – 07.10.2022

Block IV Do. 01.12.2022 – 02.12.2022

### Veranstaltungsort

#### Seminar am Michaelshof

Übernachtung im Haus im Vielbettzimmer  
kostenlos möglich

### Kursgebühr

750,00 EUR

inklusive Pausenverpflegung ohne Mittagessen

Mindestteilnehmerzahl:  
12 Personen

Bei Interesse melden Sie sich  
bitte bis zum 01.02.2022 unter  
[seminar@mh-zh.de](mailto:seminar@mh-zh.de)

